

Wie ist die Lage?

Gottesdienste und andere **Veranstaltungen** sind nun mindestens bis zum 19.04. untersagt – damit entfällt auch das für den 18.04. geplante Konzert.

Unsere **Glocken** läuten weiter (auch am Sonntagmorgen), um zum persönlichen Gebet zu rufen. Auch in **Böddenstedt** läuten wir jetzt täglich um 18:00 Uhr.

Die **Marienkirche** ist weiterhin regelmäßig geöffnet (täglich außer montags, 14:00-15:30 Uhr) als Ort der Besinnung und des Gebets. Achten Sie dort bitte darauf, Abstand zu Anderen zu halten und möglichst wenig anzufassen.

Für die **Seelsorge** stehen wir Ihnen natürlich auch zur Verfügung. Rufen Sie an, wenn Sie reden möchten oder ein konkretes Problem haben (03901 423189). Wir versuchen auch gern, **Hilfe** beim Einkaufen o.ä. zu vermitteln!

Einen Überblick über aktuelle Vorgaben und Angebote finden Sie auf der Internetseite unserer Landeskirche: www.ekmd.de/aktuell/corona/

Hilfsangebot

Die Diakonische Flüchtlingshilfe bietet bis auf Weiteres im Haus »Eefje« in der Reichestraße 51 donnerstags ab 15:00 Uhr bis mindestens 17:00 Uhr eine Sprechstunde für Rat- und Hilfssuchende an – nicht nur für Geflüchtete! Bitte melden Sie sich vorher an, damit nicht mehrere Personen gleichzeitig kommen. Es wird auch ein (kostenloser) Einkaufsservice angeboten.

Kontakt: E. Ruppert-Schulze, 01520 2641 367 • fluechtlingshilfe.saw@gmail.com

Weitersagen, weitergeben!

Der »Turmspatz extra« soll jetzt öfter – ca. 1-2x pro Woche – erscheinen. Auf unserer **Internet-Seite** steht er zum Download bereit. Sie können ihn auch per **E-Mail** oder **auf Papier** in den Briefkasten bekommen.

Bitte melden Sie sich dafür im Pfarramt/Gemeindebüro an.

Erzählen Sie bitte Anderen davon, damit wir als Gemeinde verbunden bleiben!

Homepage St.Marien: www.marienkirche-salzwedel.de

Kirchenkreis SAW: www.kirchenkreis-salzwedel.de

Pfarramt: **Pfarrerin Annette von Biela**
Pfarrer Friedrich von Biela
 29410 Salzwedel, An der Marienkirche 4
 Telefon: 03901-423189
 e-Mail: St.Marien_Salzwedel@gmx.de

Der Turmspatz *extra*

Gemeindebrief der St.-Marien-Gemeinde Salzwedel

Nr. 2 • 26. März 2020

... denn das Beten geht weiter!



Auch mit dieser zweiten Ausgabe des Turmspatz *extra* möchten wir die Verbindung unter uns stärken. Wir laden Sie ein zu Besinnung und Gebet und wir informieren Sie über aktuelle Entwicklungen und Angebote.

Blieben Sie behütet!

Wie geht es Ihnen?

Die zweite Woche unseres Ausnahmezustandes hat angefangen. Und da meine ich die Frage ganz ernst: Wie geht es Ihnen? Schade, dass Sie nicht direkt antworten können!

Darin liegt für viele die größte Schwierigkeit dieser Tage: der direkte Kontakt geht verloren.

Wie geht es mir? (Vielleicht hätten Sie jetzt gleich zurück gefragt.)

Mir geht es gut. Ich merke, dass die Uhren langsamer laufen. Ich bin zu Hause. Die Aufgaben für die Schüler und Schülerinnen sind geschrieben. Am Schreibtisch wartet noch manches auf mich, was ich aufarbeiten kann. Doch die Kontakte zu den Jugendlichen fehlen mir.

Mein äußerer Stundenplan ist weg. Im Kalender stehen keine Termine mehr. Meine innere Liste, was ich schon lange mal machen wollte, ist lang. Sie schiebt sich aber nicht mehr (wie in der letzten Woche noch) ständig in den Vordergrund.

Am Beginn dieser Woche komme ich tatsächlich bei mir an. Ich erlebe diese Zeit als eine Zeit der Einkehr. Ein altes, altmodisches Wort: Ich kehre ein. Ich komme an, ich komme zur Ruhe. – ich kehre auch ein bei mir.

Ich merke, was gerade dran ist für mich: Gestern Nachmittag war es der Komposthaufen im Garten. Ich habe Erde gesiebt und mich dabei über das Rotkehlchen gefreut, dass jeden

meiner Schritte beobachtet hat. Sobald ich den Spaten aus der Hand gelegt habe, war es auf dem Kompost und hat gepickt. Wenn ich den Spaten wieder genommen habe, ist es in den nächsten Strauch geflogen und hat gewartet. Ich war dankbar für die Begleitung bei der sonst sehr einsamen Tätigkeit am Komposthaufen. Und ich bin ins Nachdenken gekommen:

Mir hat das Rotkehlchen so gut getan. **Was tut Ihnen gut in dieser Zeit?**

In der Wochenzeitschrift „DIE ZEIT“ gibt es eine Rubrik: »*Was mein Leben reicher macht*«. In der Ausgabe vom 19. März stand da zum Beispiel:

»*Auf dem Weg zur Arbeit kommt mir ein Vater mit Kleinkind entgegen. Da biegt ein Streifenwagen um die Ecke, am Steuer eine Polizistin. Der Vater beugt sich zu seinem Kind hinunter und deutet auf das Polizeiauto – und wie zum Gruß schaltet dieses ganz kurz sein Blaulicht an.*

(Uli Stein, Zürich, Schweiz)«

Was macht Ihr Leben reicher?

Gerade jetzt, in dieser Zeit?

Ich würde mich riesig freuen, wenn Sie uns am Telefon oder schriftlich Ihre Erfahrungen mitteilen. Dann könnte der nächste *Turmspatz extra* einige dieser Erfahrungen mitteilen und wir wären in Kontakt miteinander; wenn auch »um die Ecke rum«.

Ihre Pfarrerin *Annette von Biela*

Zuhause Andacht feiern ...

In der ersten Ausgabe des *Turmspatz extra* haben wir eine Grundform für die Andacht zuhause angeboten: Diese Form lässt sich mit unterschiedlichen Bibeltexten, Gebeten, Liedern füllen. Aber auch die regelmäßige Wiederholung des Gleichen kann bereichernd sein und die Texte ganz neu erschließen. Probieren Sie aus, was Ihnen gut tut. (Ausgabe 1 nicht bekommen? Rufen Sie an!)

Bis zum 28.03. sind wir noch in der Woche des **Sonntags Lätare** (da steckte übrigens der Fehler in der letzten Ausgabe). Im Leiden Jesu steckt der Keim für seine Auferstehung – das ist mitten in der Passionszeit schon Grund zur Freude!

Dazu passen die Lieder

EG 98 *Korn das in die Erde* und EG 396 *Jesu, meine Freude*.

Am 29. März ist dann der **Sonntag »Judika«** – er betont den Gedanken, das Jesus seinen schweren Weg *für uns* gegangen ist. Unsere Schuld soll uns nicht von Gott trennen, dafür nimmt er Leid und Schmerz auf sich.

Dazu passt das alte Lied EG 76 *O Mensch, beweine deine Sünde groß* oder – aus neuerer Zeit: EG 97 *Holz auf Jesu Schulter*.

Aus dem Evangelium (Markus 10, 35-45) stammt der Spruch für die kommende Woche: *Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.* (Mk. 10, 45)

Vielleicht lesen Sie diesen Textabschnitt und denken darüber nach:

Wo ist mein Platz in der gegenwärtigen Situation?

Lebe ich mein Christsein zu meinem eigenen Vorteil oder bin ich für Andere da?

Und: Vergessen Sie nicht das Gebet!

- Mich bewegt im Moment zum Beispiel die *Situation von Familien*, in denen Eltern sowohl zuhause arbeiten als auch für ihre Kinder da sein müssen.
- Beim Blick in die Ferne denke ich an die vielen *Menschen*, die in *Flüchtlingslagern* eng beieinander leben und keine Chance haben, Kontakte zu Anderen zu vermeiden oder angemessen medizinisch versorgt zu werden.
- Unser *Kantor Roland Dyck* ist – ganz unabhängig von Corona – seit dieser Woche krank geschrieben. Auch für ihn und seine Familie wollen wir beten.

Impressum:

»Der Turmspatz extra«, Sonderausgabe zum Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Marien zu Salzwedel, herausgegeben vom Gemeindegemeinderat • Redaktion: Friedrich v. Biela (F.v.B.). Zur kostenlosen Verteilung. Alle Rechte, insbesondere des auch auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Reproduktion, Fotokopien, Microverfilmungen, sowie der Übersetzung und jeglicher anderer Aufzeichnung und Wiedergabe durch bestehende und zukünftige Medien, vorbehalten. 1. Jahrgang, Ausgabe 02/2020 vom 26.03.2020